

PSYCHOLOGIE HEUTE

FAMILIE

Was tun, wenn das Kind ausrastet?

Eine gute Eltern-Kind-Bindung ist wichtig für die Gesundheit. Was bedeutet das für den Erziehungsstil? Dr. Eliane Retz und Michael Holmes diskutieren.

VON GABRIELE MEISTER

 08. JUL 2022

Frau Retz, Sie haben ein Buch über bindungsorientierte Erziehung geschrieben. Sie, Herr Holmes, haben es in unserem Magazin scharf kritisiert. Deshalb möchten wir nun mit Ihnen beiden über bindungsorientierte Erziehung sprechen. Was verstehen Sie darunter, Frau Retz?

Eliane Retz: Jedes Kind trägt einen Wunsch nach Bindung in sich. Entsprechend sind Eltern mit Kompetenzen ausgestattet, darauf zu reagieren, zum Beispiel indem sie ein schreiendes Baby automatisch auf den Arm nehmen. Ziel der bindungsorientierten Erziehung ist, den Alltag

bindungsstärkend zu gestalten: Man droht nicht Strafen an oder setzt Erwartungen mit Macht durch, sondern bleibt immer in Verbindung mit dem Kind.

Das erhöht die Chancen, dass Kinder später zum Beispiel lösungsorientierter und kreativer sind. Letztlich kann man bindungsorientierte Erziehung auch bedürfnisorientierte oder autoritative Erziehung nennen, aber „autoritative Erziehung“ wird oft mit „autoritärer Erziehung“ verwechselt.

Michael Holmes: Die Forschung zeigt zweifellos, dass Bindung wichtig ist. Aber wenn man versucht, daraus eine bestimmte Erziehung abzuleiten, wie Sie in Ihrem Buch, dann überinterpretiert man die Bindungsforschung. In Bezug auf Erziehungsziele wie Lösungsorientierung zeigt der autoritative Stil tatsächlich die besten Ergebnisse. Aber Erziehung und Bindung sind zweierlei. In Deutschland haben die meisten Eltern zum Glück eine sichere Bindung zu ihren Kindern, auch wenn sie ganz unterschiedlich erziehen. Wir haben keine Erziehungskatastrophe.

Den kompletten Artikel können Sie bei uns kaufen oder freischalten.

DIE REDAKTION EMPFIEHLT

BEZIEHUNG

Und wenn ich ihn nun doch nicht liebe?

Zweifel an der eigenen Beziehung sind eine große Belastung – für den Partner und insbesondere den Betroffenen.

LEBEN

Narzissmus

Die Persönlichkeitsstörung ist in aller Munde – überall lauern scheinbar selbstverliebte Egomanen. ► Doch wie tickt ein Narzisst wirklich?

BERUF

Burn on

Viele Menschen fühlen sich erschöpft: zu viele Pflichten, zu viel Druck. Über den Zustand kurz vorm Burn-out – und wie wir uns daraus befreien.

MEISTGELESEN

1 GESELLSCHAFT

Passiv-aggressiv?

Psychologie nach Zahlen: Fünf Erkenntnisse über passiv-aggressives Verhalten – und wie man ihm begegnen kann.

2 LEBEN

Narzissmus

Die Persönlichkeitsstörung ist in aller Munde – überall lauern scheinbar selbstverliebte Egomanen. ► Doch wie tickt ein Narzisst wirklich?

3 LEBEN

„Dinge in ihrer Tiefe verstehen“

Was zeichnet weise Menschen aus? Und welche
Persönlichkeitseigenschaften fördern Weisheit? Ein Gespräch mit
Weisheitsforscherin Judith Glück